



„Frauen gemeinsam unterwegs“

Ökumenisches Frauenfrühstück in Herz Jesu Dillenburg

Eingeladen zum Frauenfrühstück im Reformationsjahr 2017 hatten Christa Kunz und Margot Kögel aus dem evangelischen Dekanat „An der Dill“, Andrea Satzke vom ökumenischen Arbeitskreis Haiger, Maria Becker aus dem Katholischen Bezirk Lahn-Dill-Eder und Brigitte Görgen-Grether, Ökumene Referentin im Bistum Limburg. Unter dem Thema „Heilung der Erinnerungen“ referierte Frau Görgen-Grether über Erfahrungen, die die Katholische Kirche und Evangelischen Kirchen in der Vergangenheit miteinander gemacht haben. Viele Verletzungen und Unkenntnis im Hinblick auf die unterschiedlichen Konfessionen prägten die Vergangenheit. Der gelebte Glaube in den Konfessionen war fremd, erzeugte Ängste und demzufolge Abgrenzungen.

Die Vorbereitungen auf das Reformationsjubiläum 2017 schufen neue (ökumenische) Perspektiven auf allen Seiten. Es geht doch zuallererst um Jesus Christus, auf dessen Tod und Auferstehung wir alle getauft sind. Er, Jesus Christus ist unsere gemeinsame Basis - diese Erkenntnis hat jede Kirche zur Umkehr gerufen. Die Folge dieses geistlichen Ökumenismus ermöglicht nun seit Jahren weitere Annäherungen und gemeinsame Wege. Der Weltgebetstag der Frauen, gemeinsame Gottesdienste und Andachten zu besonderen Festzeiten, die gemeinsame Sorge für Flüchtlinge und Bedürftige sind nur einige Früchte dieses gemeinsamen Weges.

In dieser Ausrichtung stand auch das ökumenische Frauenfrühstück. In der gemeinsamen Sendung Jesu Christi finden Frauen zueinander, die sich gegenseitig in ihren konfessionellen Identitäten wertschätzen und Wege finden, miteinander als Christinnen unterwegs zu sein. Das tut gut, stärkt und verbindet.

In gemischten Tischgruppen fanden lebhaftes Gespräche statt. Die eigenen konfessionellen Wurzeln wurden in den Blick genommen, aber auch das, was jede Frau an der anderen Konfession schätzt und als bereichernd erlebt.

Der Vormittag endete mit einer ökumenischen Andacht, die den Dank für die neue Kultur des Dialogs und der gemeinsamen Verantwortung für die Verkündigung des Evangeliums zum Ausdruck brachte. Dank und Erinnerung an die Verletzungen mündeten in ein Versprechen, einander zukünftig aktiv zu unterstützen.

Das Vorbereitungsteam dankt allen Frauen für die großzügigen Spenden. Der finanzielle Überschuss kommt den beiden ökumenischen Mittagstischen in Dillenburg und Haiger zugute.









